



MARTA DAL SASSO
Bernhard von Lindenau Stipendium 2015

LINDENAU-MUSEUM ALTENBURG

rechts:
Schweinskopf, 2015, Leimfarbe auf Leinwand, 140 x 106 cm

Mitte oben:
aus der Serie **Matroschka**, 2015, Leimfarbe und Graphit auf Papier
40 x 30 cm

Mitte unten:
Herangehensweise 4 – Sturm, 2015, Leimfarbe und Graphit
auf Leinwand, je 80 x 120 cm

links:
aus der Serie **Herangehensweise**, 2015, Leimfarbe, Graphit und
Ölkreide auf Papier, 40 x 30 cm (Ausschnitt)



Samstag, 30. Januar 2016, 16 Uhr

Marta Dal Sasso im Gespräch mit Günter Lichtenstein,
Kuratoriumsmitglied des Bernhard von Lindenau Stipendiums,
Sammler und Mäzen



Marta Dal Sasso

Geboren 1979 in Schio (Italien)
Lebt und arbeitet in Brüssel
und Dresden

2014 Diplom für Bildende Kunst an der HfBK Dresden
2012 Bachelor of Fine Arts an der Académie Royale des
Beaux-Arts de Bruxelles (B)

EINZELAUSSTELLUNGEN

- Unpackaged. Europäische Kommission, Luxemburg (L), 2011
- Confini, incerte linee. Palazzo da Collo, Conegliano (I), 2009
- Dal Sasso e Sassofono. Sammlung Reuther, Hamburg, 2009
- Interior Portraits. Naturkundemuseum Asiago (I), 2008


GRUPPENAUSSTELLUNGEN

- We Art. No Title Gallery, Vicenza (I), 2015
- Flawless Feeling. Just Art Gallery, Providence (USA), 2013
- Kultur-Landschaft. Museum Schloss Lichtenberg, 2011
- Pushart Young Art Festival. Vicenza (I), 2009
- Lustvoll. Galerie Graf, Heidelberg, 2009

KUNSTRESIDENZEN, STIPENDIEN UND KUNSTMESSEN

- Berliner Liste (Galleria Leonart), Berlin, 2012
- GlogauAIR Residenzhaus, guest artist, Berlin, 2011
- Stipendium der Internationalen Sommerakademie für
Bildende Kunst Salzburg (A), 2007



 **Lindenau-Museum Altenburg**
Gabelentzstraße 5 | 04600 Altenburg / Thür.

Tel.: 03447 / 89553
info@lindenau-museum.de
www.lindenau-museum.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 12 – 18 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 10 – 18 Uhr

Das Lindenau-Museum wurde 2001 in das *Blaubuch* der 23 national be-
deutsamen Kulturinstitutionen im Osten Deutschlands aufgenommen und
ist seit 2002 Mitglied der *Konferenz nationaler Kultureinrichtungen*.
www.konferenz-kultur.de

 **konferenz nationaler
Kultureinrichtungen**



Das Kuratorium

Klaus Börngen
Bürgermeister von Göpfersdorf

Anton Geerlings
Geschäftsführer der Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH

Günter Lichtenstein
Kunstsammler und Mäzen

Dr. Julia M. Nauhaus
Direktorin des Lindenau-Museums Altenburg

Prof. Peter Schnürpel
Maler und Graphiker, Altenburg

Bernd Wannewetsch
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Altenburger Land



Das Bernhard von Lindenau Stipendium

Den Intentionen des Museumsgründers Bernhard August von Lindenau folgend, haben sich die Sparkasse Altenburger Land, die Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, der Sammler Günter Lichtenstein und der Heimatverein Göpfersdorf e.V. gemeinsam mit dem Lindenau-Museum Altenburg im Jahr 2005 entschlossen, das Bernhard von Lindenau Stipendium zu vergeben.

Diesen Preis erhält eine Absolventin, ein Absolvent einer Kunsthochschule in Mitteldeutschland.

Das Stipendium ist mit 10.000 € dotiert. Verbunden damit sind ein dreimonatiger Studienaufenthalt auf dem Kulturgut Quellenhof Garbisdorf, ein Katalog und Ausstellungen im Lindenau-Museum Altenburg und im Kulturgut Quellenhof Garbisdorf.



Bisherige Preisträger

2006 Aymeric Fouquez
Absolvent der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

2007 Anne Frühauf
Absolventin der Hochschule für Bildende Künste Dresden

2008 Winfried Bellmann
Absolvent der Bauhaus-Universität Weimar

2013 Pauline Stopp
Absolventin der Westsächsischen Hochschule Zwickau,
Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg

2015 Marta Dal Sasso
Absolventin der Hochschule für Bildende Künste Dresden

links:
aus der Serie **Herangehensweise**
2015, Leimfarbe und Graphit
auf Papier, 40 x 30 cm

Mitte links:
aus der Serie **Herangehensweise**
2015, Leimfarbe und Graphit
auf Papier, 40 x 30 cm

Mitte rechts:
Beckenkopf 1, 2015
Leimfarbe auf Leinwand
140 x 106 cm

rechts:
aus der Serie **Herangehensweise**
2015, Leimfarbe, Graphit und
Ölkreide auf Papier, 40 x 30 cm



Gegenüberstellungen

In malerischen und zeichnerischen Zyklen hat Marta Dal Sasso in den letzten Jahren immer wieder bestimmte Themenkreise aus dem großen Feld menschlicher Beziehungen und Verhaltensweisen verfolgt. Davon sprechen anschaulich die Titel der Bilderfolgen: *Welcome the Uninvited*, *Staatenlose*, *Kontakte* oder *Herangehensweise*. Menschliche und mythologische Figuren bevölkern diese Arbeiten, in momentane Orte gestellt, wie Guckkastenbühnen, architektonische Zitate, Landschaftsdetails. Es sind immer Figuren, die hier agieren. Dal Sassos schweigende Szenarien sind so immer auch Gegenbilder für uns; wir, die Betrachter, die wir unsere Gegenüber fixieren, versuchen, ihre Situation, ihre Gesten, ihre Ansprache zu lesen, zu verstehen und zu deuten. Jede im Bild gefasste momentane Szene ist für uns ein solcher Beginn eines Kontaktes mit dem Anderen, das sich da versammelt und ruhig, oder gewalttätig und dramatisch darstellt. [...] Marta Dal Sassos Werke vermeiden Eindeutigkeiten, bleiben mehrdeutig lesbar, vielsagend. Sie sprechen uns an, mit Angeboten auf Botschaften, die doch nur wir selbst entschlüsseln können.

Auszug aus einem Text von Ulrich Krempel aus dem Katalog
Marta Dal Sasso. Bernhard von Lindenau Stipendium 2015